



VERHANDLUNGSBERICHT



Mehr Lohn für das Personal

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Dübendorf

Der Stadtrat hat eine dringliche Interpellation von Hans Baumann (SP) und 10 Mitunterzeichnern beantwortet. Er spricht sich dafür aus, allen städtischen Mitarbeitenden per 1. Januar 2009 einen generellen Teuerungsausgleich auszurichten. Zudem ist geplant, eine Quote für individuelle Lohnerhöhungen und einen Betrag für einmalige Leistungszulagen in das Budget 2009 aufzunehmen. Eine ausserordentliche Lohnanpassung per 1. Juli 2008 lehnt der Stadtrat ab.

Gleichzeitig hat der Stadtrat zur Petition des Schweizerischen Verbands öffentlicher Dienste (VPOD) Stellung genommen.

ÖV-Plattform Stettbach

Im Zuge der dritten Ausbaustappe der Glattalbahn soll die ÖV-Plattform Stettbach zu einer funktional und städtebaulich attraktiven Verkehrsdrehscheibe um- und ausgebaut werden. Die Stadt Dübendorf hat sich gemäss den gesetzlichen Vorgaben an den Baukosten zu beteiligen. Ihr Anteil besteht aus 2,218 Mio. Franken gebundenen Kosten und 4,382 Mio. Franken, die als Objektkredit der Volksabstimmung zu unterbreiten sind. Finanziert werden damit im Wesentlichen die Neugestaltung des Platzes, die Vergrösserung der Veloabstellanlage und die neue Überdachung des Personenaufenthalts bei der S-Bahn-Station Stettbach. Diese Investition in die Sicherung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des öffentlichen Verkehrs in einer intensiv genutzten Region ist für Dübendorf von strategischer Bedeutung. Anlässlich einer öffentlichen Informationsveranstaltung vom 1. Juli 2008 im Pfarrzentrum Leepünt (Beginn 18 Uhr) wird das Projekt vorgestellt.

Rückwärtige Erschliessung des Hochbords

Im Zusammenhang mit dem Bau der Glattalbahn hat die Stadt Dübendorf gemäss Beschluss des Regierungsrates vom Juni 2001 für die rechtzeitige rückwärtige Erschliessung des Hochbords zu sorgen. Entsprechend wurde der Quartierplan Hochbord im Juni 2006 festgesetzt. Da gegen die Festsetzung verschiedene Rekurse eingegangen sind und das Verfahren mittlerweile vor Verwaltungsgericht hängig ist, können vor dem Baubeginn der Glattalbahn und der damit verbundenen Schliessung der seitlichen Strassenanschlüsse die Quartierplananlagen nicht rechtzeitig erstellt werden. Deshalb müssen die minimal notwendigen Strassenverbindungen für die rückwärtige Erschliessung der bestehenden Bauten im Hochbord vor dem Umsetzen des Quartierplans nach Strassengesetz durch die Stadt Dübendorf realisiert werden.



Der Stadtrat hat das Bauprojekt der Gossweiler Ingenieure genehmigt. Der Kostenanteil für die provisorische Fortsetzung der Sonnentalsstrasse beträgt 605'000 Franken, derjenige für die Erschliessung Mobimo 330'000 Franken. Der Gesamtkredit von 935'000 Franken ist als gebundene Ausgabe bewilligt worden. Von diesen Kosten können rund 300'000 Franken an die VBG verrechnet werden. Die Bauarbeiten werden aufgrund der durchgeführten Submission an die Keller-Frei AG (Wallisellen) vergeben. Der Kostenanteil an den Tiefbauarbeiten beträgt pauschal 250'000 Franken.

Anschluss Hochbordstrasse an die Überlandstrasse

Die Hochbordstrasse wird direkt an die Überlandstrasse angeschlossen. Die Neugutstrasse wird von der Hochbordstrasse abgehängt und mit einem Wendeplatz versehen, weil eine direkte Verbindung zu nahe am Anschluss an die Überlandstrasse liegt. Die Ausfahrt der Hochbordstrasse in die Überlandstrasse wird mit drei Fahrspuren erstellt. Davon sind zwei Linksabbiegespuren, welche den Hauptanteil des Verkehrs in Richtung Autobahnanschluss Neugut und Schwamendingen bewältigen. Die dritte Spur ermöglicht die Verbindung Richtung Giessen.

In der Überlandstrasse werden die Trennstreifen so angepasst, dass von Zürich her eine Rechtsabbieger- und von Dübendorf her eine Linksabbiegerspur Platz hat. Zusammen mit dem Strassenbau planen die Wasserversorgung und die Glattwerke ihre Werkleitungen teilweise zu erneuern.

Arbeitsvergabe Tiefbauarbeiten

Die Ausschreibung der Glattalbahn mit allen Nebearbeiten für Werkleitungen und Kunstbauten erfolgte im öffentlichen Verfahren und unter der Gesamtleitung der VBG. Die Arbeiten sind von der VBG an die Implenia Bau AG (Zürich) vergeben worden, welche das günstigste Angebot eingereicht hat. Der Kostenanteil der Stadt Dübendorf für die Strassenbauarbeiten des Anschlusses Hochbordstrasse beträgt rund 1,253 Mio. Franken.

Kosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,970 Mio. Franken. Die Ausgabe gilt mit dem 1999 festgesetzten Erschliessungsplan der Stadt Dübendorf, der für die Anlage 3 Mio. Franken vorsieht, als gebunden.

Ersatzfahrzeuge für die Feuerwehr

Die beiden Mannschaftstransporter der Feuerwehr sind 15-jährig. Altershalber müssen sie ersetzt werden. Die Einsatztauglichkeit ist nicht mehr gewährleistet, und die Unterhaltskosten werden immer grösser.

Gemäss Feuerwehrkonzept 2010 der kantonalen Gebäudeversicherung (GVZ) erhält die Stadtfeuerwehr Dübendorf als Ersatzfahrzeuge nur noch ein subventioniertes Personentransportfahrzeug (PTF) und neu ein Ersteinsatzfahrzeug (EEF). Die GVZ empfiehlt die Anschaffung des EEF im 2008 und die Ersatzanschaffung des PTF im 2009. Der Stadtrat hat für die beiden Fahrzeuge die nötigen Nettokredite von 97'260 Franken (EEF) und 45'700 Franken (PTF) bewilligt.



Erteilte Baubewilligungen

Peter Pischel, Kindhausen, innere Umbauten sowie zweite Verlängerung der befristeten Bewilligung für den Anbau an die Snack Bar, Bahnhofstrasse 30/Lindenstrasse 2;

Frank und Kathrin Jellinghaus-Sieber, Abbruch Gebäude Vers. Nr. 200, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Kat.Nrn. 6295 und 6296, Obere Geerenstrasse 6;

Sunrise TDC Schweiz AG, Erweiterung der bestehenden Mobilfunk-Antennenanlage, Tenmoosstrasse 5 und 7 (überarbeitetes Projekt);

Jos. Stocker Hoch- und Tiefbau AG, Hausen (AG), Abbruch Gebäude Vers. Nrn. 718 und 758, Neubau Mehrfamilienhaus mit 11 Wohnungen und Unterniveaugarage, Kat. Nrn. 609 und 5325, Neugutweg 16 (neu: Adlerstrasse 15).

Bei Fragen steht zur Verfügung:

Rolf Butz
Stadtschreiber/Geschäftsleiter

Telefon 044 801 67 05

Dübendorf, 24. Juni 2008



Geht per E-Mail an:

- Anzeiger von Uster redaktion@avu.ch
- Glattaler redaktion@glattaler.ch
- glow. das Glattal, Standortförderung, Christoph Lang, standort@glow.ch
- NZZ a.krebs@nzz.ch
- Tages-Anzeiger, Regionalausgabe Zürcher Oberland, oberland@tages-anzeiger.ch
- Radio Top news@radiotop.ch
- Internetplattform Uster-Net info@usternet.ch
- Radio Studio Zürich, Regionaljournal regizh@srdrs.ch
- Radio Zürisee AG, tagesredaktion@radio.ch
- Radio Energy redaktion@energyzueri.ch
- Redaktion Der Landbote, Ressort Kant. ZH, kanton@landbote.ch
- Zehnder Medien AG, Züri Rundschau redaktion@zueri-rundschau.ch
- ZüriPlus – HTV-Fernsehen AG redaktion@zueriplus.ch
- Zürcher Unterländer redaktion@zuonline.ch
- Schweiz. Depeschenagentur SDA, Regionalredaktion Zürich, zuerich@sda-ats.ch
- Quartierverein Gockhausen, Frau Sabine Goujon, sabine.goujon@mgb.ch
- Quartierverein Gfenn-Dübendorf, Raoul Kriesi, raoul.kriesi@gfenn.ch
- Hermann-PR Group, Herr Jürgen Hermann hermann@hermann-pr.com
- Antonio Spitale, Webmaster a.i. (für Internet) antonio.spitale@duebendorf.ch
- Antonio Spitale, Sekretariat Gemeinderat antonio.spitale@duebendorf.ch

Geht per B-Post an:

- Radio 24, Redaktion, Limmatstrasse 183, 8005 Zürich
- Redaktion Wochen-Spiegel, Verlags AG, 8180 Bülach
- Ortsverein Stettbach-Dübendorf, Ursula Diener, Stettbachstrasse 68a, 8600 Dübendorf